Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Concert.

Buhörer (das Programm fejend): "Willfommen im Grünen" — Bäume blüh'n — — " — "Im Tannengrün — — " — "Erftes Die Bäume blüb'n -Ra! Der Rapellmeister ift sicher ein Begetarianer!"

Briefkasten der Redaktion.



S. 1. B. Es hat ja etwas unsenblich Alührendes an sich, mit welcher Besorgtheit man den endlich am Ziele seiner Wingte Ungefommenen zum großen und politisch wichtigen Manue machen nichte. Allein die Kufe verhalten und die gange Gesellschaft mußsich selbsit zu Engeln erkären, bloß um den Geliebten als Erzengel seien zu fönnen. Origenes. D nein, Sie verdächtigen hier den Iluschuldigen. Der bekannte Blauftilt hat das Gesichichtchen selbsi erzählt. Im lledrigen thut das weiter Nichts zur Sache und hossenlich sie den Verlegen den Baterlande Aesie genug, wo er antnüpfen kann. Perle. Das Gischt, welches die Kunde machte und am Turnsess in Enge ans Licht trat, ist nicht ganz forrett. Ansang der siede, und da lautete aber die erste Etwahe macht web er für Strophe also:

Mein Häuschen steht im Grünen, von Schulben wohl bekannt; Das Rechtsbot an der Thire, den Pfandschein an der Band. Der Tüfel had mich b'schiffe i's Apiteggers Magd, I ha si welle chisse, da git si mir en Schnapp.

P. 1. St. G. Und dennoch muß man solche Bestrebungen unterstützen, auch wenn die Gesahr entsteht, daß Alles naturnothwendig verstachen muß, wenn überall

jolche Institutionen arbeiten. Dann macht man eben wieder eine ganz neue Afsiche und das Spiel beginnt von Neuem. — R. i. Z. Dieser Wit it ichon so alt wie die Dampsschifte, man munkelt sogar davon, er sei, noch älter, am Endegar so alt wie die Geschichte. — Jobs Gerne, aber Sie hätten uns eine Andeutung geben sollen, wie früher. — M. N. Ein Cylinder ist die Verlängerung eines hohlen Naumes. — R. i. R. Mit Dant vernerbet. Benken Sie auch serne no en K. — B. W. 1. C. Nun, das ist zie eine ganz simmeiche Einrichtung, welche in der ganzen civilizirten Welt Auslissen erregen wied. Wir sind angenehm überrascht, daß wir diese Neuigkeit zuerst brüngen dürsen. — ? i. B. Die Bärengradensamilte hat sich um der neue "Mützchen" vermehrt. Hossentlich sind sie hübscher als die Ferbanterie-Wäßchen der Cavallerie. — Spatz. Pos tusig, wie prompt, das mues e nett's Betterli zhr, le krwiederung der Erisse. — Fusswanderer. Wenn Sie der Weg in das solze Vielge Wiche über von dem seinen Tropsen Wallsser und bestellen Sie herzliche Grüße von dem seinen Tropsen Wallsser und bestellen Sie herzliche Grüße von dem seinen Tropsen Wallsser und bestellen Sie herzliche Grüße von dem seinen Tropsen Wallsser und bestellen Sie herzliche Grüße von dem seinen Kropsen Ballsser und bestellen Sie herzliche Grüße von dem seinen Andrichten. — H. v. M. Gerne in Gewärtzung. Strwas Buntes wäre auch willsommen. Im Veiesschreiben sind die Redattoren gewöhnlich nicht so histig. — S. P. Die ursprüngliche Kraft und das ungeschlachte Ossen gestält gerade. — O. R. i. U. Rachdem wir so viel Amertennendes gebert, darf auch ein Rade vien schweren sehren Freundlichen Lesten von das ungeschlachte Ossen gestält gerade. — O. R. i. U. Kachdem wir so viel Amertennendes gebert, darf auch ein Rade drein schweren. — G. C. Gerne in Erwartung. Für Belorgung des andern freundlichen Dant. Wäschen der Einschlich aus Weischen wir bei der Ausgeschen wird nicht von kach der in kabe den sieheren seige den Au Gereicht. — Verschlieden und der keiner der der das weiser der der der der

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neuestes

Vollständiges Adressbuch der sämmtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien der Schweiz.

Zürich, Verlag des "Gastwirth".

Hôtel Métropole, Basel (vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verchrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

BUREAU DE CHANGE de la Société de Crédit Suisse

Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.

Billets de Banque et Monnaies de tous les pays. Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit, (M7819Z) 116-6 Titres de placement.

Dachsen Rheimfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptausicht).
Geräumige Sääle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung. Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur.

Gebrüder Witzig.

Altrenommirtes Restaurant. Pilsener, Münchner u.hiesige Biere.

Reale Weine.

Anerkannt vorzügliche Küche. Schöner schattiger Garten.

Zwei Kegelbahnen. Telephon. Telephon.

129-3 Georg Schell.

129-3 Georg Scheil.

J. Hänseler, Inkassogeschäft in Luzern, gewesener Schretär des Gerichtspräsidenten von Luzern von 1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich zur Besorgung aller in seinen Beruf einschlagenden Rechtsgeschäfte. 28-52.

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Reparatur von Saiten-Instrumenten.
Specialität: Violinen und Zithern, nebst dazugehörigen Bestandtheilen und Saiten. Bogen und Etuis. Lager von alten Violinen. 118-12
Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.
Ansichtssendung.

USIK-

Instrumente jeder Art, ferner Spieldosen, Dreh-Werke wie Ariston, Manopan, Phönix, Herophon, Symphonion etc. liefern zu zivilen Preisen Gebrüder Hug in Zürich. Reparaturen. - Preislisten. 30-26



Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, gante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. — -86

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine Specialität

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien) Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. — J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz. St. Gallen, Marktplatz 13. - Basel, Freie Strasse 70.

EMIL LEEMANN, WINTERTHUR

empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung, Vermessingung etc. Die grössten Aufträge können in kürzester Frist geliefert werden. (21-26)

Lager versilberter Hôtel- und Haushaltungsgegenstände.

Hochpikante Photographien und Lektüre. Cabinete nach der Natur (Gruppen), feine franz., 12 Stück 15 Mark. Visites " " " " " 12 " 4 " " 12 " 4 100 " 25

Probes. v. Lektüre v. 5-10 Mk. an vers. stets -131- A. Högelmeier, München, Zieblandstr. 22.

"Corn Remedy", Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. I. 25 Cts. Haupt-Dépôt: Centralapotheke v.A.O. Werdmüller

vis-à-vis dem Bahnhof Zürich. 110-6

"Der Gastwirth".

Offizielles Organ des Schweizerischen Vereins der Höt Abonnement per Jahr 5 Franken.

